

## Bierbrauerei.

Die österreichischen Biere sind auf dem ganzen Continent und weit darüber hinaus beliebt und berühmt, der Export erstreckt sich heute über alle fünf Welttheile.

Wir sind überzeugt, keinem Verdienste auf dem Gebiete des Brauwesens nahe zu treten, wenn wir Anton Dreher senior\*), Brauereibesitzer in Klein-Schwechat, als den Gründer der österreichischen Bier-Industrie bezeichnen, derselbe lehrte durch Verbesserungen und Neuerungen nach allen Richtungen, ein Getränke herzustellen, welches nirgends in dieser Vollkommenheit bis dahin bereitet wurde.

Anton Dreher übernahm von seiner Mutter im Jahre 1836 die Brauerei zu Klein-Schwechat bei Wien, welche zu dieser Zeit eine nach heutigen Begriffen recht herzlich schlechte obergährige Bier-Qualität erzeugte, die man damals „Bayerisch“ nannte. — Dieses Bier war von auf Rauchdarren erzeugtem Malz gebraut, herb und unangenehm schmeckend, in der Farbe braun und trüb, kurz so schlecht, dass man es fast als gesundheitsschädlich bezeichnen konnte.

Biegler's Brauerei zu Hütteldorf war zu der Zeit die einzige, welche einige hundert Eimer untergährige Biere unter dem Namen „Märzen“ in der kälteren Jahreszeit erzeugte, ein Product, das diesem Brauhause sein auch heute nicht verklungenes Renommé verschaffte.

Anton Dreher verstand vor allen Dingen sich mit solchen Kräften zu umgeben, welche sich mit eisernem Fleiss, Energie und Strebsamkeit dem Geschäfte widmeten, so kam denn im Jahre 1837 sein Vetter Johann Götz, der Sohn eines schwäbischen Dorfbräuhaus-Besitzers zu ihm, welchen er im Jahre 1839, als 24jährigen jungen Mann, zum Brauführer machte. In dieser Stellung blieb derselbe acht Jahre, bis er sich seinen eigenen Herd auf Okocim in Galizien

---

\*) Geboren zu Wien den 7. Juni 1810, gestorben im Jahre 1863.